

Fundación Hermano Miguel / El Laurel Canton Daule

Laurel November 2019

Vorwort: Antoine de Saint-Exupéry

Die Stiftung „Hermano Miguel“, gegründet im Jahr 2000 durch Lothar Zagst unter dem Motto „Hilfe für diejenigen, welche es am Nötigsten brauchen“, wird unter der Leitung von Mirjam Rast weitergeführt. Dank der Hilfe aus Deutschland und der Schweiz sind die Schwerpunkte für die Stiftung weiterhin: Gesundheit, Wohnen, Schulbildung und das Kinderheim „Casa Keller“.

"Du musst geben, bevor Du nimmst – und bauen, bevor Du wohnst"

„Don Bosco“ Schule

Seit dem beginnenden Schuljahr haben wir insgesamt 240 Schüler. Bei der Ausbildung sind wir auf dem richtigen Weg. Alle unsere Schüler der „Don Bosco“ Schule haben im Vergleich zu den öffentlichen Schulen, auffallend guten Noten.

Danke an Euch alle für die Spenden, die es uns ermöglichten, für viele Schüler das Schulgeld teilweise und für einige mittellose Schüler auch ganz zu übernehmen.



(fehlende Schulbänke in der 10. Kl.)

Stipendien für Universitätsstudenten

„Unsere“ Studenten an den Universtäten können Dank der Stipendien mit großem Elan ihre akademische Karriere fortsetzen. So wird am Ende dieses Semesters **Isabel Almeida German** ihr Diplom als Handelsingenieurin erhalten.

Dank der Stiftung „Hermano Miguel“ unterstützen wir weitere 16 Studenten. Die geringen Arbeitsmöglichkeiten und somit geringe finanzielle Mittel der Eltern waren unser Motiv für die Hilfe. Die Studenten sollen dann nach der Ausbildung ihre erlernten Fähigkeiten in der Gemeinde einbringen. So ist für eine bessere Zukunft gesorgt. Vielen Dank an Euch alle und wir hoffen, dass Ihr uns weiterhin unterstützen könnt.



Kinderheim „CasaKeller“

Unser größter Stolz und Segen sind die 40 Kinder im Kinderheim. Die Kinder stammen teilweise aus zerrütteten Familienverhältnissen, die Vernachlässigung und teilweise Missbrauch mit sich bringen. Im Casa Keller leben sie beschützt wie in einer Großfamilie. Die Kinder bitten aus Dankbarkeit täglich um den Segen für Euch. Euer Einsatz macht es möglich, mit viel Liebe und Zuneigung im Kinderheim zu leben. Alle Kinder besuchen gleichzeitig unsere eigene Schule. Bitte helft uns dieses Kinderheim weiterhin zu unterhalten.



Staatliche Versicherungsgesellschaft

Die öffentliche Versicherung für die ländliche Bevölkerung hat sich für 3 bis 4 Monate in den Räumen der Stiftung „Hermano Miguel“ eingemietet. Die Miete wird verwendet um Unterhaltskosten und Reparaturarbeiten an den Gebäuden mitzufinanzieren.

Besuch „auf dem Land“

Immer wieder bekommt die Fundation von einer Firma Nudeln geschenkt, die dann teilweise auf die ärmste Landbevölkerung verteilt werden: Hier kommen dann unterschiedliche Reaktionen der Frauen zu Tage:



(große Freude bis hin zu



Freudentränen)



Schlusswort

Hier in Ecuador arbeiten wir täglich daran, dass das Werk unseres Mentors Lothar Zagst fortgesetzt wird: „Hilfe für die Ärmsten“. Damit wird die Liebe Gottes zu denen geführt, die es am Nötigsten haben, gemäß seiner Tradition: „Werkzeug sein für gute Taten“.

Herzlichste Grüße und ein großes „vergelts Gott“ vom Leitungsteam:



Ronald Leon (Sozialarbeiter/Finanzverwaltung)
Mirjam Rast (Leitung)



Hector (Leiter der Werkstätten)

Ergänzung des Ecuador-Hilfe-Vereins Stuttgart



Mirjam Rast

Obwohl Mirjam nun eigentlich in Rente ist, denkt sie keinesfalls ans Ausruhen:

Ihr Tag beginnt nach wie vor früh morgens um 06.00 Uhr.

Sie richtet Frühstück und Vesper für ihre älteren Schützlinge, die während der Woche bei ihr wohnen dürfen und dann gut genährt zur Uni fahren können. Ebenso versorgt

sie die Kinder im „Casa Keller“ mit Frühstück, damit sie fit sind für den Tag. Die Kinder genießen die Fürsorge sehr, die sie zu Hause nicht oder nur sehr wenig erfahren. Dies danken sie Mirjam und dem Team mit Freundlichkeit, Zuneigung und Engagement in der Schule. Zum Mittag kocht Mirjam für den Arzt, sowie für alle Mitarbeiter der medizinischen Abteilung, die in der Fundacion Dienst tun, und für alle anwesenden Studenten. Auch wäscht und bügelt Mirjam die anfallende Wäsche für sie. Die Zeit bis zur Vorbereitung des Abendessens wird dann genutzt, um sich um die Projekte zu kümmern. Ein Besuch im Casa Keller, Treffen mit Bedürftigen und bei Kranken, noch kurz in der Medizinstation nach dem Rechten und den Patienten sehen, Besprechung mit den Mitarbeitern der Stiftung, ... die gerade angekommenen Studenten möchten noch erzählen, wie ihr Tag war und der Plan für den nächsten Tag muss noch aktualisiert werden. Und dann ist Abend und die Sorgen ums tägliche Brot für die Kinder und die Sorge, am Tagesende oder Ende des Monats die Löhne der einheimischen Mitarbeiter/Innen nicht auszahlen zu können, kommt zum Vorschein und war doch allgegenwärtig in Mirjams Alltag. Morgen ist ein neuer Tag, ein neuer Kampf ums tägliche Brot, für die Kinder, die Schüler und Helfer, für die Ärmsten, die die Hilfe am Nötigsten brauchen.



Helpen wir Mirjam doch durch unsere Spenden dabei, dieses Sorgen ein wenig zu lindern!

Wir wünschen euch allen eine schöne, ruhige, gesunde und besinnliche Weihnachtszeit!

Kontakt-Adressen:

1. Vorstand: Rudi Zagst
Rychardweg 13
89075 Ulm
zagst@tum.de

2. Vorstand: Rainer Thamm
Felixstr.8
89618 Rheinfelden
Rainer-thamm@t-online.de

Schelklingen:
Alexandra Heuschmid
alex.heuschmid@gmail.com

Schelklingen:
Anneliese + Hans Heuschmid
hans.heuschmid@gmail.com

Riedlingen:
Monika Zagst
monika.zagst@t-online.de

Allmendingen:
Helga + Wilfried Zagst
hoile@web.de

Spendenkonto:

Ecuador-Hilfe Stuttgart e.V.

IBAN: DE46683500480002160026 SWIFT-BIC: SKLODE66XXX

Für Spendenbescheinigungen bitte Adresse vollständig im Überweisungsvordruck angeben.

www.ellaurel.de